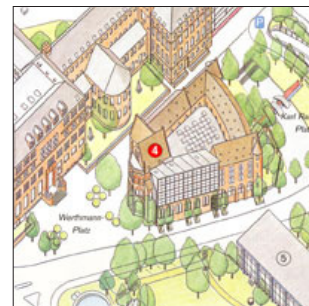


## Informationen aus dem Freiburger Bibliothekssystem

Hrsg. von der Universitätsbibliothek Freiburg i. Br.

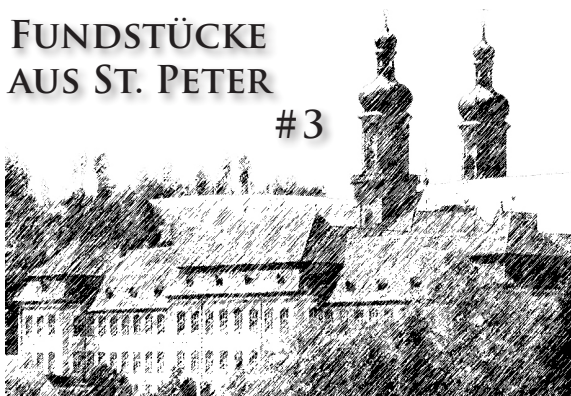


### Aus dem Inhalt

- 📖 Designing the sustainable Library
- 📖 iPads in der Bibliothek
- 📖 Fundstücke aus St. Peter # 3
- 📖 Fakultätsbibliothek Biologie II + III

## FUNDSTÜCKE AUS ST. PETER

#3

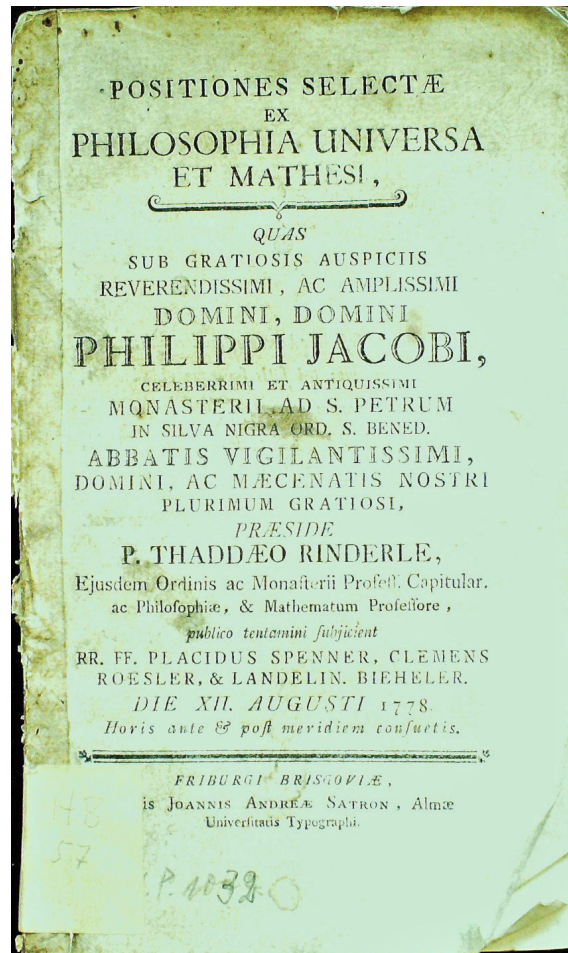


### Positiones Selectae ex Philosophia universa et Mathesi – von Thaddäus Rinderle, Ausg. Freiburg <Breisgau> 1778

Das vorliegende Werk fand ich in St. Peter beim Aufräumen des Büros neben der Historischen Bibliothek in einem Stapel ähnlicher Stücke ohne Signatur.

Es handelt sich dabei um eine Aufstellung von Prüfungsfragen zu den Gebieten der Mathematik und Philosophie, die Thaddäus Rinderle 1778 in seiner Eigenschaft als Prüfer an der Universität Freiburg seinen Schülern gestellt hatte. Das Heftchen besteht aus 3 Lagen leicht verfärbtes Papier mit einem angebundenen gefalteten Blatt für die letzten beiden bedruckten Seiten. Die nachlässige Lagerung in einem Stapel weiterer dünner Hefte hat zu zahlreichen Knicken und Falten, besonders an den Ecken, geführt. Als loses Blatt liegt dem Heft eine handschriftliche Namensliste bei, möglicherweise die Namen der Prüflinge. Außerdem liegt lose das Titelblatt einer anderen Veröffentlichung, „Logica Novo Systemati Philosophiae Accommodata“ von dem Würzburger Jesuit Heinrich

Weiler bei, ein Titel, der aktuell nicht im SWB nachweisbar ist, wohl aber im GBV (u.a. bei der HAAB Weimar).



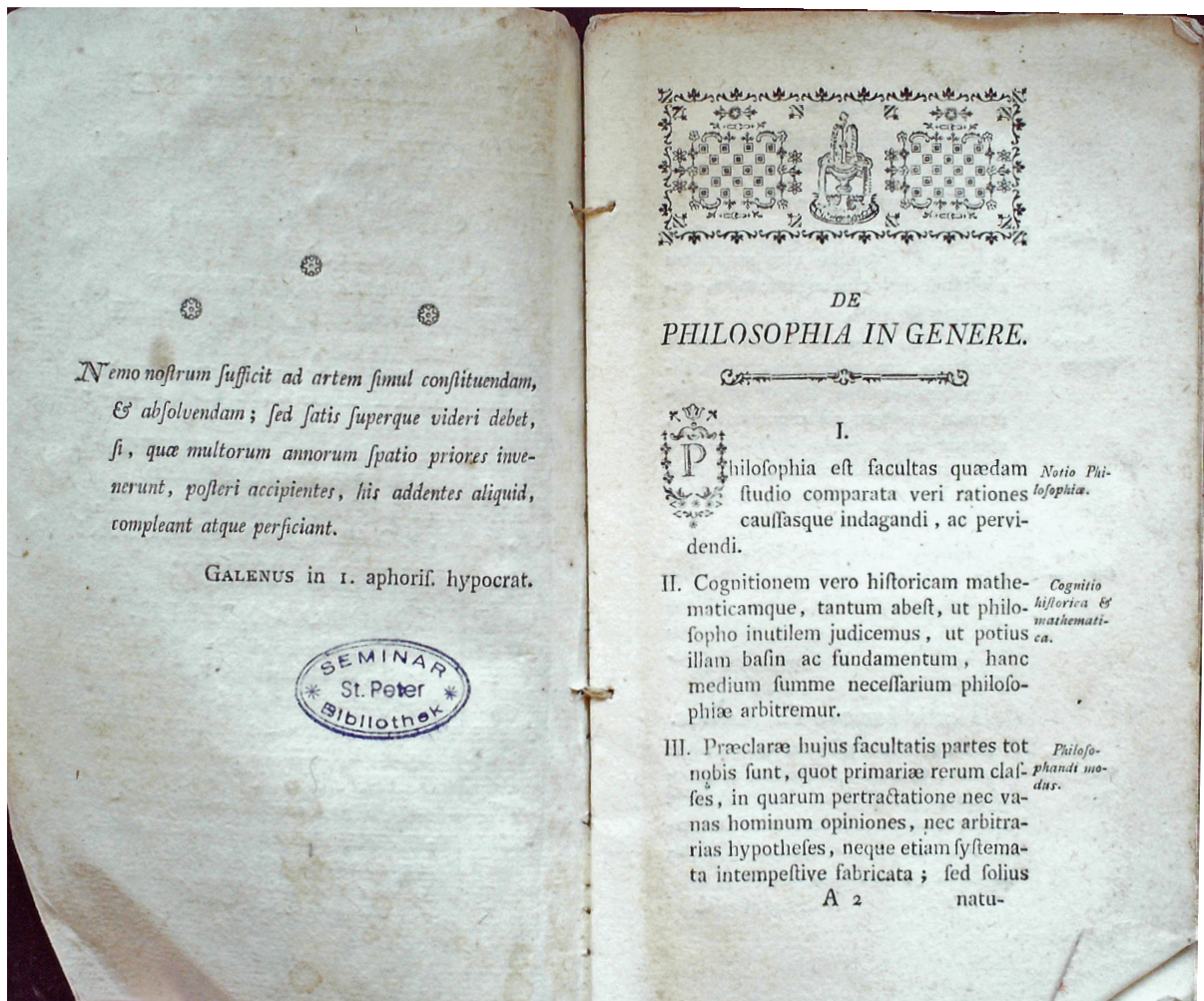
Der 1748 in Staufen geborene Mathias Rinderle besuchte von 1763 bis 1766 das Klosterschulhaus St. Peter im Schwarzwald, trat dann 1767 in den Benediktinerorden ein. Dabei erhielt er seinen Mönchsnamen Thaddäus. Nach dem Noviziatsjahr

Seit Ende 2009 laufen im Bereich der Historischen Sammlungen der UB Freiburg Projekte zur Erschließung der historischen Bibliothek des Klosters St. Peter auf dem Schwarzwald. Im Projekt 1 „Katalogisierung Alter Drucke vor 1800 aus der Bibliothek St. Peter“, das im Rahmen eines Kooperationsvertrages zwischen der Universität Freiburg und der Erzdiözese Freiburg derzeit von der Universitätsbibliothek - und zwar von Holger Richter - bearbeitet wird, wird der Bestand an Alten Drucken im heutigen St. Peter erstmals erschlossen und im SWB nachgewiesen.

Durch die historischen Beziehungen zwischen St. Peter und Universität Freiburg (mit Bibliothek) ist dieses Projekt über den einfachen Titelnachweis hinaus auch für weiterführende regional- und bibliotheksgeschichtliche Fragenstellungen von einigem Wert. Dass Katalogisierung und Bearbeitung der genannten Bestände unter manchem historischen Staub – im Wortsinn! – auch interessante Einzelfunde bereit halten können, zeigen die „Fundstücke aus St. Peter“, die als lose Folge in Expressum veröffentlicht werden. (Angela Karasch)

studierte er Themen der Philosophie, Theologie und – wofür er später an der Universität Freiburg bekannt war – Mathematik. Im Anschluß an sein 3jähriges Studium reiste er mit dem ebenfalls aus St. Peter stammenden Mönch Anselm Dörflinger zur Fortführung des Studiums der Mathematik nach Salzburg. Diese Tatsache (die beiden Mönche wurden von Abt Steyrer persönlich nach Salzburg geschickt) wurde – nebenbei bemerkt – vom Abt des

in Salzburg und kehrte zur Priesterweihe nach St. Peter zurück. 1775 lehrte er ein halbes Jahr in Villingen, bevor er 1776 in St. Peter vom Abt Steyrer den Lehrstuhl für Mathematik und Philosophie erhielt. Dies ist in den Kapitelsprotokollen von St. Peter schriftlich nachgewiesen. Interessanterweise aber gibt Rinderle selbst in seinem Bericht an die Klosteraufhebungskommission an, 1778 zum Professor ernannt worden zu sein. Ein Widerspruch



Klosters St. Märgen eher kritisch beobachtet. Er war der Meinung, Dörflinger und Rinderle hätten sich nur in Salzburg der Mathematik verschrieben, weil sie als Theologen schwache Leistungen gezeigt hätten. Darüber gibt es jedoch keinen Nachweis. Fakt ist aber, daß Rinderle sich als außerordentlich talentierter Mathematiker erwies. 1771 verteidigte Rinderle seine mathematischen Thesen erfolgreich

zu den Angaben in den Kapitelsprotokollen, die eindeutig den 1. Juli 1776 nennen. 1778 hielt er schließlich die hier vorliegenden Prüfungen in Mathematik und Philosophie ab. Unter diesem Titel „Positiones Selectae Ex Philosophia Universa Et Mathesi“ wurden die Prüfungsfragen zu den Teilbereichen Logik, Psychologie, Fundamentaltheologie, Physik, Mineralogie, Botanik, sowie

einige Fragen zur angewandten und reinen Mathematik veröffentlicht. Später in einem Schreiben an die Klosteraufhebungskommission erinnert sich Rinderle an diese Prüfung und erwähnt, dass die anwesenden Vertreter der Universität Freiburg recht beeindruckt über das von den Prüflingen geforderte und auch gelieferte Wissen gewesen seien.

1781 und 1784 half er Landelin Biecheler in St. Peter bei der Konstruktion zweier Globen. Kurz nachdem er seine bekannte astronomisch-geographische Pendeluhr fertiggestellt hatte, erhielt er ein Gesuch der Universität Freiburg – es war gewünscht, dass er dort über Mathematik dozieren sollte. Zum Wintersemester 1787/88 begann er seine provisorische Lehrtätigkeit, ein halbes Jahr später wurde er zum ordentlichen Professor der angewandten Mathematik und praktischen Geometrie ernannt. Später wurde er noch mehrmals zum Dekan ernannt, eine erfolgreiche Wahl zum Prorektor der Universität Freiburg verweigert er. 1819 begibt sich Thaddäus Rinderle in den Ruhestand.

Nach seinem Tod 1824 wurde Rinderle in Freiburg begraben, sein Grabstein wurde mittlerweile zum Friedhof seines Geburtsortes Staufen transferiert. Rinderle war zweifellos eine bemerkenswerte Person, die viel zum Ruf von St. Peter beigetragen hat. Neben seiner mathematischen Begabung und damit einhergehender Lehrtätigkeit war er auch dafür bekannt, die oben erwähnte Uhr zu konstruieren, die als nachweislich erstes käuflich erworbenes Objekt in der Uhrmacherschule Furtwangen (heute: Deutsches Uhrenmuseum Furtwangen) steht. Im SWB war dieses wichtige Stück bisher nicht nachweisbar, so dass ich unter der PPN 345059093 eine neue Aufnahme angelegt habe. In der Historischen Bibliothek St. Peter trägt es die Signatur HB 57.

(Holger Richter)

Katalog plus

Bücher & mehr Artikel & mehr

» Einfache Suche » Frühere Suchen » Merkliste [0] » Feedback » Hilfe

Suchanfrage war: id:345059093 - [Anfrage verändern](#) - [Neue Suche](#)

Treffer 1 - 1 von 1

001. [Positiones Selectae Ex Philosophia Universa Et Mathesi](#)

→ Titel merken → Lesezeichen → drucken

| Titel                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               | Verfügbarkeit |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------|
| <b>Titel:</b> Positiones Selectae Ex Philosophia Universa Et Mathesi / Quas Sub Gratiosis Auspiciis ... Philipp Jacobi ... Monasterii Ad S. Petrum In Silva Nigra Ord. S. Bened. Abbatis ... Praeside Thaddaeo Rinderle, Ejusdem Ordinis ac Monasterii Profess. Capitular. ac Philosophiae, & Mathematicum Professore, publico tentamini subjiect Placidus Spenner, Clemens Roesler, & Landelini, Biecheler. Die XII. Augusti 1778 ...<br><b>Person:</b> <a href="#">Rinderle, Thaddäus (1748-1824)</a> ; <a href="#">Spenner, Placidus</a> ; <a href="#">Roesler, Clemens</a><br><b>Erschienen:</b> Friburgi Brisgoviae: Satron, 1778<br><b>Sprachen:</b> lateinisch<br><b>Umfang:</b> [1] Bl., 64 S. ; 8o.<br><b>Fussnote:</b> Vorlageform des Erscheinungsvermerks: FRIBURGI BRISGOVIAE, Typis JOANNIS ANDREAE SATRON, Almae Universitatis Typographi.<br><b>Hochschulschrift:</b> Freiburg, Univ., Diss., 1778. |               |

Katalog plus

Bücher & mehr Artikel & mehr

» Einfache Suche » Frühere Suchen » Merkliste [0] » Feedback » Hilfe

Suchanfrage war: id:345059093 - [Anfrage verändern](#) - [Neue Suche](#)

Treffer 1 - 1 von 1

001. [Positiones Selectae Ex Philosophia Universa Et Mathesi](#)

→ Titel merken → Lesezeichen → drucken

| Titel                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           | Verfügbarkeit |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------|
| <b>Frei 164 Erzbischöfliches Ordinariat der Erzdiözese Freiburg</b><br><b>Standnummer:</b> Frei 164: SIP HB 57<br>= Standort St. Peter<br><b>Interner Vermerk:</b> Beil.: Handschr. Namensliste. - Loses Titelbl.: Heinrich Weiler, Logica Novo Systemati Philosophiae Accommodata, Würzburg 1763. - Vorgemerkt für Digitalisierungsprojekt St. Peter. - 8o nicht ausleihbar (Präsenzbestand)<br><b>Status:</b> |               |

## Quellen:

**Kurt Schmidt:** Thaddäus Rinderle, Mönch und Mathematiker, Eos Verlag St. Ottilien 1981, S. 51f. [UB Freiburg: GE 81/5498]

**Adolf Kistner:** Thaddäus Rinderle (1748-1824), ein Förderer der Schwarzwälder Uhrmachertechnik, Leipzig 1931 [Freiburg: U 5284,p]

**Deutsche Ausgabe der Wikipedia** ([http://de.wikipedia.org/wiki/Thadd%C3%A4us\\_Rinderle](http://de.wikipedia.org/wiki/Thadd%C3%A4us_Rinderle)) [Abrufdatum: 4.5.2012]

**Konradsblatt Online** (Mann des Tages 7. Okt.) ([http://www.konradsblatt-online.de/html/liste/frau\\_mann\\_des\\_tages.html?t=&&modul=50&cat=2&cat=2&tab=detail&scene=detail&id=94](http://www.konradsblatt-online.de/html/liste/frau_mann_des_tages.html?t=&&modul=50&cat=2&cat=2&tab=detail&scene=detail&id=94)) [Abrufdatum: 4.5.2012]